



Informationsblatt der Gemeinde St. Pantaleon-Erla



4303 St. Pantaleon-Erla, Ringstraße 13, Bez. Amstetten, Tel. 07435 / 7271, Fax. 0810 9554 060483, DVR 0419508
gemeinde@st-pantaleon-erla.gv.at, www.st-pantaleon-erla.gv.at

Parteienverkehr Gemeindeamt St. Pantaleon:

Montag – Freitag 8-12 Uhr, Dienstag 6:45-12 und 13-19 Uhr

Parteienverkehr Gemeindekanzlei Erla:

Mittwoch 6:45 - 9:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 16:00 – 19:00 Uhr und Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Nr. 05 / 2016

Oktober/November 2016

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen, werte Gemeindebürger



Die Verhandlungen für den neuen Finanzausgleich stehen kurz vor dem Abschluss, für die Gemeinden steht dabei sehr viel auf dem Spiel. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Gemeinden immer mehr Aufgaben aufgebürdet bekommen haben, dafür braucht es auch dementsprechend den passenden finanziellen Rahmen, damit dieses System überhaupt noch aufrecht erhalten werden kann.

Beispiele dafür sind der Ausbau der Kinderbetreuung, die schulische Nachmittagsbetreuung, die Pflegekosten, Integration von Asylwerbern und vieles mehr. All diese wichtigen Bereiche müssen die Gemeinden neben allen anderen Aufgaben leisten und finanzieren.

Was ist der Finanzausgleich und wie funktioniert er?

Über den Finanzausgleich (FAG) werden jene Steuereinnahmen, die der Bund einhebt, zwischen Bund, Ländern und Gemeinden aufgeteilt. Dabei geht es um rund 85 Milliarden Euro pro Jahr, von denen die Gemeinden in der Regel 11,883 % erhalten, die sogenannten "Ertragsanteile". Der Finanzausgleich ist eine Vereinbarung, die einvernehmlich zwischen Bund, Ländern und Gemeinden verhandelt und beschlossen werden muss. Das geschieht alle vier bis sechs Jahre.

Bei den Gemeinden (ohne Wien) lagen die Einnahmen aus dem Finanzausgleich im Jahr 2013 bei rund 6,1 Mrd. Euro, das ist ungefähr ein Drittel der Gemeindebudgets insgesamt. Die anderen zwei Drittel nehmen die Gemeinden aus eigenen Steuern (Kommunalsteuer, Grundsteuer) sowie über Gebühren, Abgaben und Dienstleistungen ein.

Zu einem wesentlichen Thema ist in den letzten Jahren die ausufernde Bürokratie geworden. Vorschriften und Gesetzen, die von Bund und Ländern kommen, müssen in den Gemeinden umgesetzt werden. Wir stoßen an unsere Grenzen, weil der Regelungswahn völlig über Hand genommen hat. Das behindert nicht nur unsere Verwaltungen, sondern auch Wirtschaft, Vereine und Zivilgesellschaft. Alleine für die Kinderbetreuung sind fünf Ministerien und neun Länder zuständig sind. Das ist ineffizient und undurchschaubar, es besteht schnellstens Handlungsbedarf.

Helmut Mödlhammer, der Präsident des österreichischen Gemeindebund, hat es in seiner Rede beim Gemeindetag in Klagenfurt Anfang Oktober sehr treffend formuliert:

„Die Gemeinden sind das politische Rückgrat des Landes. Sie arbeiten mit Herz und Hirn an pragmatischen Lösungen, die den Alltag der Menschen jeden Tag betreffen. Wir können uns nicht auf Schlagworte oder Worthülsen zurückziehen, die Menschen verlangen rasche und konkrete Lösungen auf der kommunalen Ebene.“

Diese Haltung und Herangehensweise wünschen wir uns von allen politischen Ebenen.

Die Forderungen des Gemeindebundes unterstütze ich vehement und hoffe für uns alle auf einen erfolgreichen Abschluss.

Quelle: Österreichischer Gemeindebund

Ihr Bürgermeister

Mag. Rudolf Divinzenz

Bundespräsidentenwahl am 04.12.16

Am Sonntag, 04. Dezember, findet die Wahl des Bundespräsidenten statt. Wahlberechtigte werden rechtzeitig mit der amtlichen Wahlinformation informiert. Stichtag ist nun der 27. September 2016. Personen, die bis zum 4. Dezember 2016 das 16. Lebensjahr vollendet haben und für die kein Wahlausschließungsgrund vorliegt, werden wahlberechtigt sein.

Wahllokale und Wahlzeit sind auf der amtlichen Wahlinformation, Amtstafel und Homepage rechtzeitig ersichtlich. **Wahlkarten können beantragt werden: Entweder persönlich, schriftlich oder unter www.wahlkartenantrag.at**; nach Einlangen der Unterlagen von der BH Amstetten werden die Wahlkarten sofort zugesandt. Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden.

St. Pantaleon-Erla „radlt mit“

Neun Gemeinden der Kleinregion Mostviertel Ursprung starteten am 24.09.2016 jeweils aus ihrer Gemeinde zum Mosttheurigen Hansbauern nach Haag.

Aus unserer Gemeinde radelten 38 Personen bei herrlichem Herbstwetter - angeführt von Vizebürgermeister Josef Alkin - mit.

Nach einer gemütlichen Rast und einer Stärkung beim Mosttheurigen wurde wieder die Heimreise mit dem Rad angetreten.



Termine Notar

Mag. Rudolf Valita hält jeden 1. Dienstag im Monat von 15 – 17 Uhr im Gemeindeamt St. Pantaleon einen Sprechtag ab. Nächster Termin: **08.11.2016.**

2. PEP Lauf

Am Samstag, 24. September, fand bei herrlichem Laufwetter der zweite PEP Staffel Lauf in St. Pantaleon statt. PEP ist die Abkürzung für Pantaleon Erla Pyburg. Es starteten 25 Staffeln bestehend aus 3 Personen. Unter den Teilnehmern war auch Bürgermeister Rudolf Divinzenz. Gesucht war wieder das **Fitnesssteam 2016**. Dieses Team musste der Durchschnittszeit aller Staffeln am nächsten kommen. Dies gelang bei den Kindern der Staffel RLG mit Linda Roters, Marcel Lieberth, Pierre Leon Görlich. Bei den Erwachsenen gewann das Team vom Rapid Wirt mit Wendtner Karl, Riedl Ludwig, Kiehas Werner dieses Team war auch die älteste Staffel mit einem Gesamtalter von 177 Jahren. Die schnellste Staffelzeit erreichte das Team der Pantas vom Fußballverein SC St. Pantaleon-Erla mit Lengauer David, Haumer Bernahrd, Öfferlbauer Roman mit einer neuen Rekordzeit von gesamt 29:28,3 für eine Strecke von 2,7km pro Läufer. Die schwerste Staffel mit einem Gesamtgewicht von 282,2 kg war das Team 1 der Freiwilligen Feuerwehr Erla. Die schnellste Rundenzeit bei den Herren erzielte Roman Windischhofer mit 9:17,2 und bei den Damen Ingrid Raindl mit 11:53,6. Organisator Fritz Auinger bedankte sich bei der Siegerehrung für den reibungslosen Ablauf des Staffellaufes und kündigte für 2017 PEP 3 an.



Aktuelles aus der Volksschule

Seit heuer wird in unserer Volksschule in der Grundstufe 1 jahrgangsübergreifend gearbeitet, wodurch der individuelle Lernfortschritt jedes einzelnen Kindes besser möglich ist.



Blaue Klasse, 18 Kinder: Fr. Dipl. Päd. Brych



Gelbe Klasse, 17 Kinder: Fr. Dipl. Päd. Kranzmayr



Rote Klasse, 18 Kinder: Fr. Dipl. Päd. Klingler-Zeiler

In der Nachmittagsbetreuung bekommen wir in diesem Jahr Unterstützung von den Vereinen. Dieses zusätzliche Angebot ist sehr vielfältig und macht den Kindern großen Spaß! Den Anfang hat Herr Freudenthaler von der Sektion Judo gemacht.



Tischtennis-Tisch am Spielplatz

Auf Initiative des Elternvereins wurde in den heurigen Sommerferien auf dem Spielplatz St. Pantaleon ein Outdoor – Tischtennistisch aufgestellt. Der Tisch besteht aus Beton und Acrylbeton und ist absolut wetterfest. Das erforderliche Fundament wurde von der Fa. Fröschi-Bau hergestellt. Der Tisch kann jederzeit bespielt werden, das Equipment dafür einfach selber mitbringen (Schläger und Bälle sind nicht bereitgestellt). In der Volksschule liegen Spielsätze für den Einsatz während des Sportunterrichts auf.



Auf dem Bild: Obfrau Petra Lieberth mit SchülerInnen bei der Übergabe im September

Mutterberatung

Im Gemeindeamtsnebengebäude findet jeden 1. Freitag im Monat ab 13 Uhr eine Mutterberatung statt. Der nächste Mutterberatungstermin für das Jahr 2016 ist der **04.11.2016**.

Rot Kreuz Jugend St. Valentin

Du möchtest in deiner Freizeit Spaß mit anderen Kindern und Jugendlichen in deinem Alter haben? Du interessierst dich für Erste Hilfe & möchtest anderen Menschen aktiv helfen? Dann bist du bei unseren Jugendgruppen genau richtig! Jedes Kind, ab dem Schuleintritt, ist herzlich eingeladen bei uns mitzumachen!

Ziel ist es nicht Sanitäter/innen zu "erziehen", sondern Kindern & Jugendlichen eine sinnvolle gemeinsame Freizeitgestaltung im Sinne des Roten Kreuzes zu geben. Spiel, Spaß & Spannung stehen auf unserer Planungsliste ganz oben. Wir wollen den Kindern & Jugendlichen aber auch das Thema Erste Hilfe vermitteln, denn es kann jede/n betreffen und jede/r kann es erlernen. Das Team der Rot Kreuz Jugend St. Valentin freut sich, wenn wir DICH in unseren nächsten Jugendstunden kennenlernen dürfen! Dein Interesse wurde geweckt? Dann melde dich einfach unter der E-Mail Adresse jugend.sv@n.rotekreuz.at oder unter 0660 / 21 55 803.



Winterreifenpflicht

Mit der Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes hat Österreich eine Winterreifenpflicht für alle Personenkraftfahrzeuge eingeführt. Diese Pflicht gilt bei entsprechendem Wetter im Zeitraum der Wintermonate jeweils vom **1. November bis 15. April** des nachfolgenden Jahres.

Tagesmutter in St. Pantaleon-Erla



Mein Name ist Margot Plank (geb. 1985). Ich bin als Tagesmutter in Kooperation mit dem Hilfswerk tätig und biete Ihrem Kind vom Babyalter an Geborgenheit und familiäre Atmosphäre.

Gerne hole ich Ihr Kind vom Kindergarten ab, koche ein leckeres, gesundes Mittagessen und unterstütze es bei der Erledigung der Hausaufgaben. Unsere Freizeit verbringen wir kreativ – angepasst an die Fähigkeiten und Wünsche der Kinder. Der Vorteil für Sie als Eltern: Keine Betreuungsform ist so flexibel – denn die Betreuungszeiten werden direkt und individuell vereinbart! Ein Betreuungsplatz besteht ab einer Mindeststundenzahl von 20 Stunden pro Monat.

Die Tagesmutter-Betreuung ist steuerlich absetzbar. Es besteht die Möglichkeit, beim Land NÖ um eine Förderung anzusuchen – die vom Nettoeinkommen der Eltern abhängig ist.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei mir unter der Nummer: 0660-2942767.

Der Winterdienst beginnt

Bereits im Herbst rüstet sich der Bauhof der Gemeinde St. Pantaleon-Erla für den Winter. Dann werden wieder alle Geräte, die für die Schneeräumung und das Streuen benötigt werden, aus dem „Sommerschlaf“ geholt und einer Wartung unterzogen, damit sie für den Ernstfall einsatzbereit sind. Alle Mitarbeiter sind bemüht, die Aufgabe so schnell und so gründlich wie möglich zu erledigen, aber hier gilt der berühmte Spruch: „Wir können nicht überall gleichzeitig sein!“. Leider kommt es immer wieder zu Beschwerden, wir bitten Sie darum um Mithilfe. Stellen Sie bitte ihre Fahrzeuge nur dort ab, wo es lt. StVO erlaubt ist, denn nur mit Ihrer Hilfe können unsere Mitarbeiter die Schneeräumung/Streuung sorgfältig und rasch durchführen.

Sali

KAFFEE-TECHNIK

Reparatur & Service

von:

Espressomaschinen
aller Marken

Tel.: 0664/4116147

Rotes Kreuz St. Valentin Helfen hat 1000 Gesichter

Im Rahmen einer Mitgliederwerbemaßnahme wurden im vergangenen Sommer sämtliche Haushalte des Versorgungsgebietes der Bezirksstelle des Roten Kreuzes St. Valentin persönlich besucht.

Dabei wurde die Bevölkerung über die Leistungen des Roten Kreuzes informiert und gleichzeitig gebeten, das Rote Kreuz mit einem freiwilligen Beitrag finanziell zu unterstützen. Stellvertretend für die große Zahl unterstützender Mitglieder wurden Martina und Andreas Haller aus St. Valentin als 1000stes Mitglied geehrt.

Michael Praska (Organisationsleiter) und Mag. Franz Weigl (Bezirksstellenleiter) freuten sich darüber, dass Martina und Andreas Haller mit ihren beiden Söhnen der Einladung an die Bezirksstelle St. Valentin gefolgt sind und durften die Gratulation vornehmen. Als Dankeschön wurden ein Blumenstrauß, Teddybären und ein Präsent überreicht.

„Jede unterstützende Mitgliedschaft hilft uns, die immer schneller wachsenden Aufgaben und bevorstehenden Herausforderungen finanziell abzusichern“, weist Mag. Weigl auf den Stellenwert dieser Beiträge hin. Im Gespräch mit Andreas Haller, der vor einigen Jahren den Zivildienst an der Bezirksstelle St. Valentin abgeleistet hat, hat sich Michael Praska auch bei allen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedankt, die täglich ihre Freizeit ‚aus Liebe zum Menschen‘ zur Verfügung stellen.

Die Bezirksstellenleitung der Bezirksstelle St. Valentin sagt noch einmal Danke für jede Form der Unterstützung unserer Tätigkeiten zum Wohl der Bewohner_innen der Gemeinden Ennsdorf, Ernsthofen, St. Pantaleon-Erla und St. Valentin.



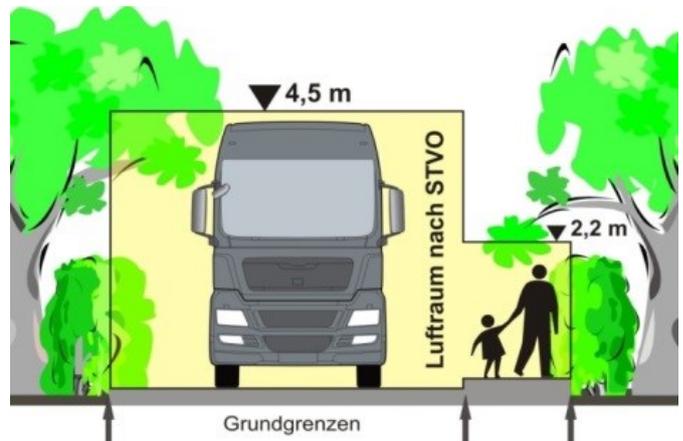
Foto: Rotes Kreuz St. Valentin

Bei der Ehrung der Familie Haller an der Bezirksstelle: Bezirksstellenleiter Mag. Franz Weigl, Andreas und Martina Haller mit den Kindern Leo und Maximilian, Organisationsleiter Michael Praska und Bezirksstellenkommandant Wolfgang Ahorn (von links).

Freischneiden der Pflanzen An der Grundstücksgrenze

Wie alle Jahre wird daran erinnert, dass Bäume, Sträucher und Hecken welche besonders üppig gewachsen sind und mancherorts schon über die Grundgrenze auf öffentliches Gut ragen, zu entfernen sind.

Wir fordern daher alle Anrainer zu öffentlichen Gemeindefahrwegen, Güterwegen, Gehsteigen oder sonstigen Verkehrsflächen auf, ihre Bäume, Sträucher und Hecken welche über die Grundgrenze auf öffentliches Gut ragen, unverzüglich zu entfernen.



Für die Freihaltung des Luftraumes (Siehe Abbildung) oberhalb und neben den Verkehrsflächen ist der Grundstückseigentümer, auf welchem der Baum bzw. die Sträucher und Hecken stehen, verantwortlich. (Grundgrenze = Schnittgrenze). Wir weisen auch darauf hin, dass für Folgen nach Unfällen oder für Schäden an Fahrzeugen, welche auf eine Sichtbeeinträchtigung durch herabhängende Äste oder Sträucher zurückzuführen sind, die jeweiligen Grundstückseigentümer zur Verantwortung gezogen werden können!

Anbringen von Hausnummerntafeln

Zur besseren Orientierung für Rettung, Feuerwehr, Post, Zustelldienst usw. ersuchen wir Sie, Ihr Haus mit einer Hausnummerntafel zu versehen.

Die Hausnummerntafel soll so angebracht werden, dass diese von der Straße aus gut sichtbar ist.

Eine Hausnummerntafel können Sie am Gemeindeamt telefonisch unter 07435 / 7271 oder per E-Mail an gemeinde@st-pantaleon-erla.gv.at, zu einem Preis von € 29,00 bestellen.

FF St. Pantaleon - Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold

Löschmeister Gansterer Raphael erwarb beim niederösterreichischen Landeswasserdienstleistungsbewerb in Gossam das Leistungsabzeichen in Gold und erhöhte damit die Anzahl der Träger dieser hohen Wasserdienstauszeichnung in der FF St. Pantaleon auf Fünfzehn, wozu das Bezirkskommando gratulierte. Stolz sind die Kameraden auch auf die beiden jüngsten Teilnehmer Erich Bruckschwaiger und David Lengauer, die mit einer beachtlichen Zeit die anspruchsvolle Strecke bewältigten und das Leistungsabzeichen in Bronze erwarben. Beachtlich waren auch die Zeiten der Zillenbesatzungen Leopold Forster/Herbert Eglseer in der Meisterklasse, sowie Manfred Lehenbauer/Mathias Lehenbauer und Franz Stöger/Franz Wahl in der allgemeinen Klasse. Im Zilleneiner verpasste Eglseer Herbert mit einer tollen Zeit nur hauchdünn die Medaillenränge.



Foto v.l.n.r.: Bez.Kdt.Stv. Josef Fuchsberger; Kdt.Stv. Thomas Watzinger, Raphael Gansterer, Kdt. Johann Watzinger, Bez.Kdt. Rudolf Katzengruber

Ende der Sommerzeit!

Die Sommerzeit endet am **30.10.2016** um **3:00 Uhr** mitteleuropäischer Zeit. Die Uhr wird um eine Stunde **zurückgestellt!**



FF Erla NÖ Landeswasserdienstleistungs- bewerb in Gossam

Ende August fand der 60. NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb in Gossam, Gemeinde Emersdorf an der Donau statt. Von der Feuerwehr Erla nahmen an diesem Bewerb 21 KameradInnen teil. Die Erwartungen der Zillenfahrer waren sehr hoch, galt es den Wanderpokal für die beste Mannschaft aus NÖ zum 3. Mal hintereinander zu gewinnen. Trainiert wurde 3 bis 4 mal die Woche auf der Donau bei Mauthausen, um sich an die linke Seite zu gewöhnen. An den drei Bewerbstagen hatten dann aber die Kameraden aus Spitz und Pöchlarn mehr Windglück und bessere Streckenkenntnisse.

So wurde die FF Erla von den Feuerwehren Spitz und Pöchlarn nur um wenige Sekunden auf den dritten Platz verwiesen.

Trotzdem stellen die KameradInnen aus Erla wieder Ihren Mann/Frau und schafften tolle Ergebnisse in den jeweiligen Disziplinen.

Zillen Zweier A Meisterklasse

1. Rang David Frank/ Manuel Mayrhofer

Zillen Zweier A Bronze Frauen

2. Rang Birgit Hollnsteiner/ Kerstin Uridat

Zillen Zweier A Silber Frauen

2. Rang Birgit Hollnsteiner/ Kerstin Uridat

Zillen Zweier B Silber mit Alterspunkte

5. Rang Karl Guttenbrunner/ Franz Hausleitner

Zillen Einer A Meister Frauen

4. Rang Birgit Hollnsteiner

Zillen Einer A Meister

4. Rang David Frank

Mannschaftswertung von Gesamt-NÖ

3. Rang FF Erla

Besonders die Frauenpower der FF Erla machte auf sich aufmerksam!



Issue #02/ 2016 | Preis: 3,5 EURO | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

locum

Mostviertel



GDA Amstetten Dialog|Forum „Kommunal & Energie“

Aktuelle Themen, hochkarätige Referenten und E-Autos für Testfahrten bot das zweite „Dialog|Forum“ im Haus Mostviertel.

Der Vormittag stand dabei ganz im Zeichen von Geoinformationssystem. Referenten der Statistik Austria, des Notrufs 144 sowie des Landes Niederösterreichs (GIP) und Firmen wie GISquadrat präsentierten wie sie mit Datenmaterial arbeiten und diese aufbereiten. Für Blaulichtorganisationen wie Notruf 144 sind aktualisierte Güterwege und Hausnamen entscheidend bei ihren Einsatzzeiten. Für Navigationsgeräte Anbieter relevant sind dagegen die Straßenbreiten um LKW Irrfahrten auf Waldwegen zu verhindern und für Behörden lau-

fen Verkehrszeichenplanungen ebenfalls digital ab. „Als Gemeinde Dienstleistungsverband haben wir die Aufgabe, unsere Gemeinden immer auf den aktuellsten Stand der Technik zu halten und bestmöglich über Neuerungen zu informieren. Manchmal gilt es aber auch über den Tellerrand hinaus zu schauen und das machen wir insbesondere im Energiebereich“, so Obmann Anton Kasser. Der damit auch vom informativen Vormittag in das innovative Nachmittagsprogramm überleitete, das ganz im Zeichen der E-Mobilität statt. Elektroautos

Seite 2



vom Renault Zoe, Renault Kangoo, KIA Soul bis hin zum Tesla konnten im Außenbereich bestaunt und auch gefahren werden. Im Vortragssaal des „Haus Mostviertel“ wurden derweil über E-Tankstellen, die Situation der Elektromobilität in Niederösterreich, Förderungen des Klimafonds und des Landes sowie die Energieraumplanung diskutiert. Das Elektromobilität



gerade im ländlichen Raum funktioniert, bewiesen abschließend Norbert Rainer, der die „Mobilcard Krenglbach“ vorstellte, und Herbert Permoser, der über das E-Carsharingprojekt in Mank, informierte. Während des Dialog|Forum standen den Besuchern auch die Bürotüren des gda-Amstetten offen. Den „Tag der offenen Tür“ nutzten daher auch viele Gemeindevertreter um mit den Mitarbeitern des Verbandes ins Gespräch zu kommen.

Seite 3



Obmann des gda, Anton Kasser



GDA Amstetten

Der Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben

Mostviertelplatz /1/1/4, A-3362 Öhling
Tel.: 07475 430
post@gda.gv.at

www.gda.gv.at

Der GDA setzt voll auf elektrische Dienstreisen

Eine Vorreiterrolle übernimmt einmal mehr der Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben (GDA): Seit 7. Jänner sind die Mitarbeiter mit einem reinen Elektroauto unterwegs. Zahlreiche Fahrten, die bisher mit Benzin- und Dieselfahrzeuge erledigt wurden, werden so umweltfreundlich ersetzt. „Das voll-elektrische Fahrzeug wird hauptsächlich für Dienstreisen in der Region, also im Bezirk Amstetten verwendet“, berichtet Mag. (FH) Wolfgang Lindorfer, Geschäftsführer des GDA. Angekauft wurde ein KIA Soul vom Autohaus Zellhofer. Ausschlaggebend dafür war vor allem das überzeugende Raumkonzept

dieses Modells, indem eine kleine Mülltonne problemlos Platz findet. In der verbandseigenen Photovoltaik-Anlage in Amstetten wird der Strom für das Elektroauto auch gleich selbst erzeugt.

„Es gab auch noch nie ein Problem, eine Tankstelle zu finden. Und letztlich kann man auch an der Steckdose aufladen“, so Lindorfer. „Interessant ist für mich, dass man mit dem Elektrofahrzeug gleich einen anderen Blickwinkel kriegt. Der KIA Soul verfügt über eine Ökoanzeige, auf der man gleich sieht, wie man verbrauchstechnisch liegt. Dadurch fährt man eher gleitend als mit einem anderen Auto.“



Seite 4



KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGIONEN ARBEITEN AN DER ENERGIEZUKUNFT!

Der gda Amstetten ist Träger der Klima- und Energiemodellregionen Amstetten Nord und Amstetten Süd. Mit diesem Programm des Klima- und Energiefonds wird das Ziel verfolgt, Regionen auf dem Weg in eine nachhaltige Energieversorgung und weitgehende Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern zu begleiten. Regionale Ressourcen sollen optimal genutzt, der Energiebedarf bestmöglich aus erneuerbaren Energieträgern gedeckt und Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung und Bewusstseinsbildung durchgeführt werden.

Die Modellregionen in Amstetten haben hier einen Schwerpunkt bei den öffentlichen Gebäuden gesetzt. Konkret finden Beratungen vor Ort in den



Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

Gemeinden statt und durch die detaillierte Erfassung der Strom- oder Wärmeverbräuche öffentlicher Gebäude, werden auch Einsparungspotentiale aufgezeigt. Darüber hinaus können Investitionsförderungen für Photovoltaikanlagen, Holzheizungen oder thermische Solaranlagen bei öffentlichen Gebäuden in Anspruch genommen werden. Auch Mustersanierungen erhalten eine finanzielle Unterstützung.

Moststraße als Vorreiter

bei der Ladeinfrastruktur!

Die Zukunft des Individualverkehrs liegt in der Elektromobilität, darüber sind sich Experten und Expertinnen mittlerweile einig. Für den Durchbruch fehlt es vielerorts allerdings noch an der notwendigen Ladeinfrastruktur. Anders jedoch in der Moststraße! Im Zuge der Gemeinschaftsinitiative „eMobil an der Moststraße“ des gda Amstetten und der LEADER Region Moststraße werden in den nächsten Wochen über 35 moderne Stromtankstellen erbaut. In der LEADER Region entsteht dadurch

ein flächendeckendes und für Österreich einzigartiges Netz an leistungsstarken Stromtankstellen.

Gda Obmann LAbg. Bgm. Anton Kasser sieht in der Elektromobilität eine Chance für die Region: „Gerade im ländlichen Raum, wo es wenig Öffentlichen Verkehr gibt, stellt die Elektromobilität eine klimafreundliche und kostengünstige Alternative dar. Durch das

Projekt wird unsere gesamte Region zum Pionier und Aushängeschild in Sachen Klimaschutz und umweltfreundlicher Mobilität.“ Innovativ ist vor allem die einzigartige Kombination aus

Elektromobilität und Tourismus. LAbg. Bgm. KommR. Michaela Hinterholzer, Obfrau der Moststraße, verweist auf das touristische Alleinstellungsmerkmal, welches durch das Projekt geschaffen wird.

„Durch diese intelligente Verzahnung von touristischen Angebot und Elektroinfrastruktur werden auch neue Besuchergruppen angesprochen. So profitiert die Regionalwirtschaft von unserem Projekt.“

Bei der Auswahl der Standorte wurde auf das gastronomische und touristische Angebot geachtet, „Ladeweile“ kommt somit keine

auf. Gäste und Einheimische können die Ladedauer mit einem Besuch bei einem der zahlreichen Moststraßenwirte oder bei einem Ausflugsziel überbrücken.



LEADER Region Tourismusverband Moststraße

Mostviertelplatz /1/1/4, A-3362 Öhling
Georg Trimmel - 0676/7518338
georg.trimmel@moststrasse.at

www.gockl.at



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



ARA4kids Recyclingtag in Amstetten:

Spielerisch zum Umweltschutz

Seite 6

Die Bewusstseinsbildung bei Umweltthemen kann nicht früh genug ansetzen. In diesem Sinne veranstaltete die Altstoff Recycling Austria AG (ARA) im Rahmen des Motivationsprogramms „ARA4kids“ einen Recyclingtag für Kinder bei der Recyclingfirma Müller-Guttenbrunn in Amstetten. Unterstützt wurden sie dabei von der Abfallberatung des GDA Amstetten. Etwa 330 Kinder aus den umliegenden Kindergärten und Volksschulen widmeten sich den Themen Abfallvermeidung, getrennte Sammlung und Verwertung von Verpackungen sowie Vermeidung von Littering. Spielerisch und mit viel Freude lernten sie, wie man Abfälle vermeidet, richtig trennt und die Umwelt sauber hält. Fünf Spielestationen halfen dabei, das Gelernte auch gleich in die Tat umzusetzen. So konnten die Kinder unter anderem selbst Papier schöpfen, Abfälle aus einem „Seerosenteich“ fischen oder am Sortierband ihr Know-how testen. Das ARA4kids Maskottchen Tobi Trennguru durfte dabei nicht fehlen und unterstützte alle fleißigen Umweltschützer tatkräftig. Belohnt wurden die TeilnehmerInnen mit kleinen Geschenken und Medaillen. „Kinder sind von Natur aus Forscher und Entdecker. Das nutzen wir und fördern sie darin, ihre Umwelt



bewusst wahrzunehmen und zu schätzen“, verdeutlicht ARA Vorstand Werner Knausz. Um rechtzeitig die Basis für umweltorientiertes Verhalten zu schaffen, muss Umweltbewusstsein daher bereits in jungen Jahren gefördert werden. „Aus Erfahrung wissen wir, dass wir Kindern vor allem auf spielerische Art Umweltthemen wie Abfallvermeidung, Anti-Littering, getrennte Sammlung und Recycling von Verpackungen näher bringen können. Außerdem sind sie für uns unverzichtbare Multiplikatoren zu den Erwachsenen“, so gda-Obmann Stellvertreter Alfred Buchberger.



Tiefkühlmanagement

Keine Lebensmittel im Abfall

Gefrorene Lebensmittel sind nicht unbegrenzt haltbar. Durch das Einfrieren wird der Reifungsprozess zwar aufgehalten, zu einem Verderb kann es trotzdem kommen. In erster Linie handelt es sich dabei um Nährstoffverluste, aber auch der Geschmack und die Konsistenz einer Speise verändern sich bei zu langer Tiefkühlung. Tiefgekühlte Lebensmittel

trocknen aus. Um den Wasserverlust zu vermindern, und Gefrierbrand zu verhindern muss das Gefriergut möglichst eng beisammen liegen und dicht eingepackt werden. Wichtig ist, dass möglichst wenig Luft mit verpackt wird. Sofern die Temperatur des Tiefkühlers konstant bei minus 18 Grad Celsius liegt, sind fast alle Lebensmittel zumindest 3 Monate haltbar.

GEFRIER TABELLE

GEBÄCK BROT	BIS ZU 2 MONATE
HARTKÄSE FISCH	BIS ZU 4 MONATE
KUCHEN FRUCHTSÄFTE MILCH SCHWEINEFLEISCH	BIS ZU 6 MONATE
KRÄUTER BUTTER GEFLÜGEL	BIS ZU 8 MONATE
OBST BEEREN	BIS ZU 10 MONATE
GEMÜSE RINDFLEISCH	BIS ZU 12 MONATE

TIPPS:

- KÜHLGUT MIT ETIKETT & DATUM VERSEHEN.
- LISTE & KUGELSCHREIBER AM TIEFKÜHLER ANBRINGEN & NEUE LEBENSMITTEL EINTRAGEN ODER ENTNOMMENE AUSSTREICHEN.
- SO BEHÄLT MAN LEICHTER DEN ÜBERBLICK!
- VOR DEM EINKAUF DEN GEFRIERSCHRANK BZW. DIE LISTE DURCHSEHEN & DANACH DEN SPEISEPLAN ERSTELLEN.

Alle Angaben sind Schätzwerte!

Seite 7

NOCH GENIESSBAR ODER VERDORBEN?

Allgemein gültige Regeln, wie lange tiefgekühlte Lebensmittel haltbar sind, gibt es nicht, da muss man sich auf seinen gesunden Menschenverstand verlassen. Schauen – riechen – schmecken ist noch immer die sicherste Art Lebensmittel zu überprüfen. Gefrierbrand

heißt nicht, dass die Ware verdorben ist, sie schmeckt nur nicht mehr so gut. Man kann großzügig wegschneiden und den Rest weiter verwenden. Allerdings bei starken optischen Veränderungen oder ranzigem Geruch ist das Lebensmittel nicht mehr genießbar.



Geschäftsführer des gda, Wolfgang Lindorfer

Der Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben organisiert für seine 35 Mitgliedsgemeinden im westlichen Niederösterreich kommunale Dienstleistungen im Bereich Abfallwirtschaft, Energieeffizienz und Luftreinhaltung sowie grafisches Informationssystem. Im Bereich der Abfallwirtschaft wird

für 35 Gemeinden ein Sammelsystem für die Abfälle aus Haushalten und Gewerbebetrieben durchgeführt. Es besteht ein Holsystem vom Haushalt für Restmüll, Biomüll, Altpapier. Weiters stehen Sammelseln für Altglas, Metallverpackungen und Kunststoffverpackungen im Bringsystem zur Verfügung.

DIE GENAUE TRENNUNG VON



Zum Grünschnitt gehören:

Gras, Laub, Blumen, Rasenschnitt, Heu, Stroh, Fallobst, Pflanzenreste, Thuyengrünschnitt.



Zum Strauchschnitt gehören:

Reisig, Wurzelstöcke, Gehölz, Strauchschnitt, Baumteile, Thuyengehölz
(Durchmesser max. 15cm, 80kg)

Seite 8

Wussten Sie, dass die Abgaben von ausgedehnten Elektrogeräten an unbefugte Abfallsammler keine „gute Tat“ ist, sondern ungesetzlich?

Wussten Sie, dass es in Österreich mehr als 2100 kommunale Sammelstellen gibt, wo Sie Ihr altes Elektrogerät gratis abgeben können?

Wussten Sie, dass jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jeder Herd wertvolle Rohstoffe wie Gold, Kupfer oder seltsame Elemente wie Iridium und Tantal enthält?

Wussten Sie, dass es bei vielen Sammelstellen ReUse-Bereiche gibt, wo alte noch funktionstüchtige Geräte zur Wiederverwendung abgegeben werden können?

IMPRESSUM

gda - Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben

Mostviertelplatz 1, 3362 Oehling,
Tel.: 07475/53340200
Fax: 07475/53340250
E-Mail: info@gvuam.at,
<http://www.gda.gv.at>

Redaktion: Wolfgang Lindorfer, gda
Layout: Patrick Losbichler
Fotos: gda, Moststraße, Gerhard Sengstschmied



NÖ Zivilschutztag 1. Oktober 2016

Der NÖ Zivilschutztag wurde in der Gemeinde St. Pantaleon-Erla heuer nicht nur als Sirenenprobe genutzt, Zivilschutzbeauftragter Johannes Lehenbauer informierte die Bevölkerung am 01. Oktober 2016 über die umfangreiche Arbeit des Zivilschutzverbandes. Die Möglichkeiten des (vorbeugenden) Selbstschutzes im Falle einer Katastrophe bzw. einer Notsituation wurde besprochen und eine umfangreiche Infobroschüre wurde ebenfalls verteilt.



Am Foto: Claudia Stockinger & Zivilschutzbeauftragter Johannes Lehenbauer in der Bäckerei Stockinger in Erla

Buchtipps im Oktober

Lori Nelson Spielman

„Und nebenan warten die Sterne“

Als Annie erfährt, dass ihre Schwester Kristen bei einem Zugunglück gestorben ist, bricht eine Welt für sie zusammen. Sie sollten beide in diesem Zug sein—auf dem Weg zur Uni. Annie fühlt sich schuldig am Tod ihrer Schwester. Sie sucht Trost bei ihrer Mutter Erika, doch diese flüchtet sich in ihre Arbeit. Annie begreift nicht, was mit ihrer liebevollen Mutter passiert ist, die für jedes Tief einen Rat wusste, deren Lachen so ansteckend war und deren Liebe die Familie zusammenhielt.

Erika weiß nicht wohin mit ihrer Trauer um Kristen, möchte aber vor Annie keine Schwäche zeigen—bis diese plötzlich verschwindet. Erika wird klar: Sie muss Annie finden! Sonst verliert sie auch noch ihre zweite Tochter. Sonst verliert sie vielleicht alles

Sehr geehrte Hundebesitzer!

Am Gemeindeamt St. Pantaleon treffen immer wieder Beschwerden betreffend freilaufende Hunde ein.

Diesbezüglich verweisen wir höflich auf das NÖ Hundehaltegesetz LGBl. 4001-1 § 1, Abs. 1 und Abs. 2 und an das NÖ Polizeistrafgesetz, LGBl. 4000-3.

NÖ Hundehaltegesetz, LGBl. 4001-1

§ 1 – Allgemeine Anforderungen für das Halten von Hunden

Abs. 2:

„Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und in stand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.“

NÖ Polizeistrafgesetz, LGBl. 4000-3

„An öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.“

Bitte entsorgen Sie den anfallenden Hundekot bei den aufgestellten Hundekotstationen, vielen Dank dafür!

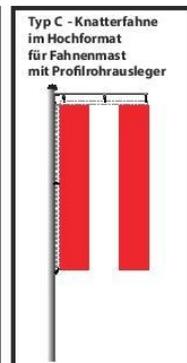
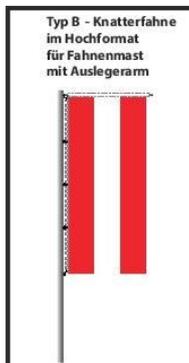
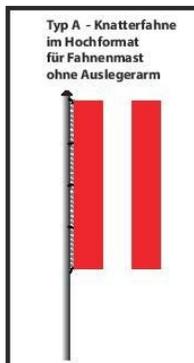
Schutzengelaktion 2016

Alljährlich zu Schulbeginn wird für unsere Kinder in der Volksschule und in den beiden Kindergärten die Schutzengelaktion durchgeführt. Diese Aktion soll die Sicherheit am Schul- bzw. Kindergartenweg erhöhen. Die Überreichung erfolgte durch Bgm. Rudolf Divinzenz und Gemeinderat Roman Kosta.

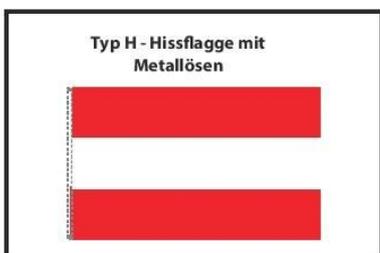
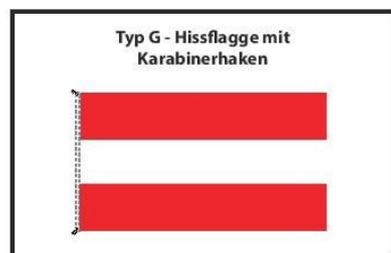


SONDERAKTION ERSTE ÖSTERREICHISCHE FAHNENFABRIK FÜR GEMEINDEN, VEREINE UND FEUERWEHREN Für Fahnen Österreich ohne Wappen Alle Preise inklusive 20 % MwSt. zzgl. Versandkosten

Fahnentyp	Größe	Preis/Stk. Fahnentyp A + B + C
	80x200cm	45,00 €
	100 x 300 cm	52,00 €
	120 x 300 cm	72,00 €
	100 x 400 cm	61,40 €
	120 x 500 cm	106,80 €
Aufpreis für Fahnentyp D + 11,40 € pro Fahne		



Fahnentyp	Größe	Preis/Stk. Fahnentyp G + H
	90 x 60 cm	25,20 €
	120 x 80 cm	27,60 €
	150 x 100 cm	35,00 €
	180 x 120 cm	46,80 €



Fahnentyp	Größe	Preis/Stk.
	60 x 40 cm	24,00 €
	90 x 60 cm	27,00 €
Bei 60 x 40 cm ist ein 80 cm Holzstab enthalten Bei 90 x 60 cm ist ein 120 cm Holzstab enthalten		



Daten Besteller: (Bitte unbedingt ausfüllen)
Name:
Adresse:
Email oder Telefonnummer für Rückfragen:
Sonderwünsche:

Sonderausführungen fragen Sie bitte bei der Ersten Österreichischen Fahnenfabrik an.
Per Mail unter office@fahnenfabrik.at
oder telefonisch unter 07612-676350 in Bezugnahme auf diese Fahnenaktion.

Material: Tricoflagg (100 % Polyestergerwirke, ca. 110 g / m²)

Diese Preise sind nur im Rahmen der Sonderaktion für Gemeinden, Vereine und Feuerwehren bis Ende 2016, und nur für die angegebenen Artikel, gültig. Verkauf im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mindestbestellwert 42,00 € inkl. 20 % MWST - Bei einem Bestellwert unter 42,00 € werden 6,00 € Mindermengenzuschlag berechnet.

Alle Preise verstehen sich pro Stück bzw. Fahne bzw. Lfm. bzw. Stange, inkl. 20 % MWST., ab Werk

Vorbildliche Energiebuchhaltung – St. Pantaleon-Erla ausgezeichnet

Landesrat Stephan Pernkopf zeichnete 117 NÖ-Gemeinden für Ihre vorbildliche und engagierte Energiebuchhaltung aus. Bgm. Mag. Rudolf Divinzenz übernahm die Auszeichnung für unsere Gemeinde.

Seit 2013 werden Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 aufgefordert, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Jene Gemeinden, die diese Aufgabe vorbildhaft umgesetzt haben wurden von Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf ausgezeichnet.

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnungsurkunde waren eine **umfassende Energiebuchhaltung** und die **monatliche Aufzeichnung der Energieverbräuche** bei den wichtigsten Gebäuden der Gemeinde. Um dies zu gewährleisten, ist ein gut eingespieltes Team in der Gemeinde erforderlich. Das Ergebnis der Energiebuchhaltung ist ein qualitativ **hochwertiger Energiebericht 2015**, der dem Gemeinderat vorgestellt wurde.

Im Energiebericht werden neben den Aufzeichnungen auch Vorschläge für Verbesserungen durch unsere Energiebeauftragten erstellt. Daher kommt ihm die wichtige Rolle als „**Sprachrohr**“ für **Energieeffizienz und erneuerbare Energie in der Gemeinde** zu.

Unterstützt wurden die Energiebeauftragten von der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) bei der Berichtserstellung und der Datenerfassung im Energiebuchhaltungs-Tool EMC, das den Gemeinden vom Land NÖ kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Die Gemeinde bedankt sich ganz herzlich bei unseren Energiebuchhaltungszuständigen AL Ing. Johannes Lehenbauer und Julia Kletz sowie beim Energiebeauftragten Alois Schelch (GDA Amstetten) für die vorbildliche Arbeit und die Auszeichnung die unserer Gemeinde dadurch zuteil wurde.



Bildnachweis: Michael Tanzer

Weihnachtskindergarten



Liebe Eltern! Auch heuer bieten wir wieder die Gelegenheit letzte Vorbereitungen für das Weihnachtsfest in Ruhe zu erledigen. Die ÖVP St. Pantaleon-Erla lädt eure Kinder, ab dem 3. Lebensjahr, ein, mit Spielen, Keksebacken und vielem mehr ein paar gemütliche Stunden in unserem Weihnachtskindergarten zu verbringen. Dieser findet am 19. Dezember, das ist der letzte Einkaufssamstag im Advent, bei den Marienschwestern in Klein Erla von 9:30 – 15 Uhr statt. Um unsere Aktivitäten besser planen zu können, bitten wir Sie, ihr Kind per Mail oder SMS bis spätestens 15. Dezember bei Regina Huber (0650/7919288, huber-r@gmx.at) oder bei Roman Kosta (0660/3616611, rmnkst@gmail.com) anzumelden.

Veranstaltungen

So, 04.12.
18:00 Uhr

Konzert im Advent
Philharmonie Oberes Mostviertel
Stadtpfarrkirche St. Valentin



So, 11.12.
18:00 Uhr

Konzert im Advent
Philharmonie Oberes Mostviertel
Stadtpfarrkirche Haag



Di, 20.12.
19:00 Uhr

XMas-Weihnacht
Weihnachtliche Klänge von Barock bis Pop
Musikschule St. Pantaleon-Erla



Initiatoren der „Philharmonie Oberes Mostviertel“ v.l.n.r.:
Hannes Huber, Max Stöffelbauer, Wolfgang Michelmayer und Markus Schmidbauer

Philharmonie Oberes Mostviertel

Die Philharmonie Oberes Mostviertel ist ein neues Symphonieorchester der Region Oberes Mostviertel. Das Orchester wurde im Herbst 2016 gegründet. Die MusikerInnen aus der Region Haag-St. Valentin und Umgebung starten ihre gemeinsame Orchestertätigkeit mit dem Projekt „Konzerte im Advent“. Am Programm stehen das Concerto Grosso Nr. 8 (Weihnachtskonzert) von Arcangelo Corelli sowie traditionelle Advent- und Weihnachtslieder. Unterstützt wird die Philharmonie von LehrerInnen sowie einem Chor der Musikschule Oberes Mostviertel.



„Konzerte im Advent“



Sonntag, 4. Dezember 2016 um 18:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Valentin
Sonntag, 11. Dezember 2016 um 18:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Haag

Die Philharmonie besteht derzeit aus 45 Mitgliedern und ist zugänglich ab 18 Jahren. Sie soll vor allem MusikerInnen auf Streichinstrumenten eine Möglichkeit bieten ein Leben lang in einer Gemeinschaft zu musizieren und außerdem eine Plattform für junge, herausragende Nachwuchstalente werden. Die Initiatoren dieses neuen regionalen Klangkörpers sind Hannes Huber, Wolfgang Michelmayer, Max Stöffelbauer und Markus Schmidbauer. Für die nächsten Projekte werden noch zusätzliche StreicherInnen gesucht. Interessierte melden sich bei den Initiatoren oder in der Musikschule Oberes Mostviertel.



In der Ruhe entsteht Bewegung

SHIATSU

Neues Gesundheitsangebot in unserer Gemeinde



Am 1. Oktober wurde im Obstgartenweg 9 in Erla eine Shiatsu-Praxis eröffnet. Elisa Helm erhielt ihre Ausbildung beim europäischen Shiatsuinstitut und hat seit nunmehr sechs Jahren eine erfolgreiche Praxis in St. Valentin. In Ergänzung dazu besuchte sie auch zahlreiche Fortbildungen zu diversen Themen wie Faszienarbeit, Schmerzbehandlung, Babywunsch u.v.m. Derzeit befindet sie sich noch in Ausbildung zum Body-Talk-Anwender.

Shiatsu hat seinen Ursprung in fernöstlichen Heilmethoden, dient als Gesundheitsvorsorge, begleitet in der Schwangerschaft und nach der Geburt und hilft bei chronischen und akuten Beschwerden (Kopfschmerzen, Migräne, Schulter- Nackenprobleme, Knie-, Hüft-, und Rückenschmerzen, Schlafprobleme, Atemwegserkrankungen, Stress - Symptome, Verdauungsbeschwerden,...).
Weitere Informationen und Termine erhalten Sie unter der Nummer 0650/278 01 47, Flyer liegen auch am Gemeindeamt auf.



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ich darf mich als Bürgermeister der Stadt Haag mit einer Bitte an sie wenden. Seit 1.1.2014 fungiert das ehemalige Bezirksgericht Haag nach der Zusammenlegung als Außenstelle des Bezirksgericht Amstetten. Bis heute wurde mit einem Zubau in Amstetten noch nicht begonnen. Durch Ihre Unterstützung geben sie ein Bekenntnis zu Regionalität ab und helfen mir gestärkt in Verhandlungen zu treten um unser Bezirksgericht Haag zurück zu bekommen. Bitte bringen Sie uns die **ausgefüllte Unterstützung zu ihrem Gemeindeamt**, oder schreiben Sie mir persönlich eine Unterstützungsmail an: lukas.michlmayr@haag.gv.at

Name: _____ Mail-Adresse: _____

Adresse: _____ Unterschrift: _____

Junger Bürgermeister will von Justizminister Gericht zurück

VON WOLFGANG ATZENHOFER

Stadt Haag.

2014 wurde das Bezirksgericht aufgelöst, Urteile werden aber immer noch gefällt.

„In den letzten Jahren wurde zu viel zugesperrt und abgezogen. Aber wir sehen keine Einsparung.“ Lukas Michlmayr, ÖVP-Bürgermeister in Stadt Haag im Bezirk Amstetten, wagt einen neuen Vorstoß, um einen wunden Punkt in der Mostviertler Kleinstadt doch noch ausheilen zu lassen. Der Stadtchef will von Justizminister Wolfgang Brandstetter (ÖVP) die Selbstständigkeit des Haager Bezirksgerichts zurückverlangen.

Im Zuge der Justizreform unter ÖVP-Ministerin Beatrix Karl war das Haager Gericht, so wie jenes in der Nachbarstadt Waidhofen an der Ybbs, per 1. Jänner 2014 aufgelöst und dem großen Bezirksgericht in Amstetten untergeordnet worden. Beide Gerichtsstätten sind aber weiterhin vom Justizministerium gemietet und werden als Außenstellen aktiv geführt. Haag hatte früher



Wollen Bezirksgericht zurückhaben: Haags Bürgermeister Lukas Michlmayr und Vize Anton Pfaffeneder

zwei volle, Waidhofen 1,4 Richterstellen. Samt Kanzleikräften und Rechtspflegern sind sie noch immer an den alten Dienststellen eingesetzt.

Die vor zwei Jahren für 2016 avisierte Übersiedlung nach Amstetten ist in weite Ferne gerückt. „Dort müsste ein teurer Zubau an das bestehende Gerichtsgebäude geschaffen werden. Mit dem Bau wurde noch gar

nicht begonnen“, kritisiert Michlmayr, der sich auch von LH Erwin Pröll Unterstützung erhofft.

Michlmayr will dem Minister, mit dem es schon Gespräche gab, den regionalen Nutzen des Gerichtsstandortes und die Einsparung für den Bund schmackhaft machen. „Um das Geld für den Bau könnte sich das Ministerium wohl 150 Jahre bei uns

einmieten“, argumentiert der Stadtchef. Die Kosten für den Zubau in Amstetten liegen bei kolportierten fünf bis sieben Millionen Euro. Im Haager Bezirksgericht, das der Stadt gehört, herrscht kein Platzmangel. Sollte das Gericht bleiben, bietet Michlmayr an, dass man Mittel und Wege finde, dass das Gebäude auch barrierefrei nutzbar gemacht wird.

Ehrungen / Jubiläen



Herr & Frau
Fischer Ferdinand & Hermine, Marksee,
feierten ihre goldene Hochzeit.



Frau Berta Mairwöger, Klein Erla,
feierte ihren 85. Geburtstag.



Herr Binder Paul, Klein Erla,
feierte seinen 80. Geburtstag.

Ärztendienst Okt. - Dez. 2016

Oktober 2016:

29./30.10. Dr. Bettina-Christina Wokatsch-Ratzberger

November 2016:

1.11. Gruppenpraxis St. Valentin
05./06.11. Dr. Gerhard Killinger
12./13.11. Dr. Fritz Hagenhuber
19./20.11. Dr. Martha Huber
26./27.11. Dr. Wokatsch-Ratzberger

Dezember 2016:

03./04.12. Dr. Katja Kern
08.12. GP Schnopfhagen-Matura
10./11.12. Gruppenpraxis St. Valentin
17./18.12. Dr. Gerhard Killinger
24.12. GP Schnopfhagen-Matura

Erreichbar unter:

Dr. Fritz Hagenhuber 07435 / 75 70
Dr. Katja Kern 07435 / 53 555
Dr. Martha Huber 07435 / 52 158
Dr. Gerhard Killinger 07435 / 52 065
Dr. Wokatsch-Ratzberger 07223 / 84 545
GP Schnopfhagen-Matura ... 07435 / 52 482
Gruppenpraxis St. Valentin... 07435 / 52 369

Veranstaltungskalender

Vorschau

Oktober 2016:

So.	19:00	Kirchenkonzert
30.10		Pfarrkirche St. Pantaleon Musikverein St. Pantaleon

November 2016:

Sa.	14:00	SC St. Pantaleon-Erla vs. Union
05.11.		Pierbach SC Sportanlage St. Pantaleon-Erla

Sa.	ab	Adventmarkt
26.11.	17:00	Kreuzgang Schloss Erla Pfarre Erla

Sa.	19:00	Kirchenkonzert
26.11.		Pfarrkirche Erla Musikverein Erla

Dezember 2016:

Sa.	16:00	Punschstand mit Kasperl & Nikolaus
03.12.		Kindergarten St. Pantaleon SPÖ St. Pantaleon-Erla

Sa.	15:00	Punschstand
10.12.		Feuerwehrhaus Erla Feuerwehrjugend Erla

Fr.	17:00	Wintersonnwendfeuer
16.12.		Sportanlage SC-St. Pantaleon-Erla